



# Mildicut®

Fungizid für Wein- und Gemüsebau.

## Bewilligte Indikation

Falscher Mehltau, weisser Rost.  
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

## Produktinformationen

**Zulassung:** W 6378-1

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

**Wirkstoff:** 2,05 % (25 g/l) Cyazofamid + 20,5% (250 g/l) Dinatriumphosphat

**FRAC-Resistenzgruppe:** 21

## Wirkungsweise

Mildicut ist ein Fungizid mit ausgezeichneter Wirkung gegen Oomyceten vor allem Falscher Mehltau der Reben. Der Wirkstoff Cyazofamid hemmt die mitochondriale Energiegewinnung der Pilze. Er schützt den Blattbereich und zeigt einen ausgezeichneten Traubenschutz. Durch seine neuartige Formulierung hat Mildicut eine lange Wirkungsdauer gegen die Peronosporpilze. Das Produkt zeigt sowohl eine protektive als auch eine translaminare Wirkung. Mildicut hat eine ausgeprägte Regenfestigkeit. Eine Kreuzresistenz zu anderen bisher zugelassenen Wirkstoffen besteht nicht.

## Anwendung im Weinbau

### Kelter- und Tafeltrauben

- **0,25 % (4,0 l/ha)** gegen Falschen Mehltau.

Anwendung ab einer Triebhöhe von 20 cm. Die Erneuerung des Fungizidschutzes erfolgt im Abstand von 10-14 Tagen, je nach Witterung und Neuzuwachs.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1'600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4'500 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Wartezeit: Letzte Behandlung spätestens Mitte August.

**Auch für die Luftapplikation. Gemäss BLV-Liste kann dieses Produkt auch mit einem reduzierten Abstand zu Wohnparzellen (30 m) bei Luftapplikation angewendet werden.**

## Anwendung im Gemüsebau

### Meerrettich

- **4,0 l/ha** gegen weisser Rost.

Anwendung ab Beginn Dickenwachstums der Wurzel (Durchmesser >0.5 cm)

Max. 4 Behandlungen pro Kultur

Wartezeit: 14 Tage

## Verträglichkeit

Mildicut, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in Reben und Meerrettich verträglich.

## Mischbarkeit

Im Weinbau ist Mildicut mit Folpet 80 WDG, Teldor, Kocide Opti, unseren Produkten gegen den Echten Mehltau und unseren Insektiziden grundsätzlich mischbar. Keine Mischung mit Produkten die Fosetyl-Aluminium oder phosphorige Säure bzw. Phosphonaten enthalten. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, Blattdünger, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Vorbereitung der Spritzbrühe

### Vor Gebrauch schütteln.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

## Anwenderschutz

**Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe tragen.

## Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

## Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS09



Gewässergefährdend

## Gefahren- und Sicherheitshinweise

**EUH208:** Enthält 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**EUH401:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**H411:** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P102:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P202:** Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

**P270:** Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

**P273:** Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**P280:** Schutzhandschuhe tragen.

**P391:** Verschüttete Mengen aufnehmen.

**SP01:** Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

**SP1:** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Notfalltelefon Tox Info Suisse:** 145 oder 044 251 66 66.

## Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Tel. 031 869 16 66  
[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

## Registrierte Marke

ISK Biosciences

## Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

### Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.  
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.  
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:

- 
- Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
  - Stand der Daten
  - Vorbehalt gemäss Bedingung 1

3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 27.01.2023